

(19)



Europäisches Patentamt  
European Patent Office  
Office européen des brevets



(11)

**EP 1 654 965 A1**

(12)

## EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:  
**10.05.2006 Patentblatt 2006/19**

(51) Int Cl.:  
**A47G 19/22** (2006.01) **A47G 19/02** (2006.01)  
**G09F 23/08** (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **05110157.4**

(22) Anmeldetag: **28.10.2005**

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
**AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR  
HU IE IS IT LI LT LU LV MC NL PL PT RO SE SI  
SK TR**  
Benannte Erstreckungsstaaten:  
**AL BA HR MK YU**

(71) Anmelder: **Rastal GmbH & Co. KG**  
**56203 Höhr-Grenzhausen (DE)**

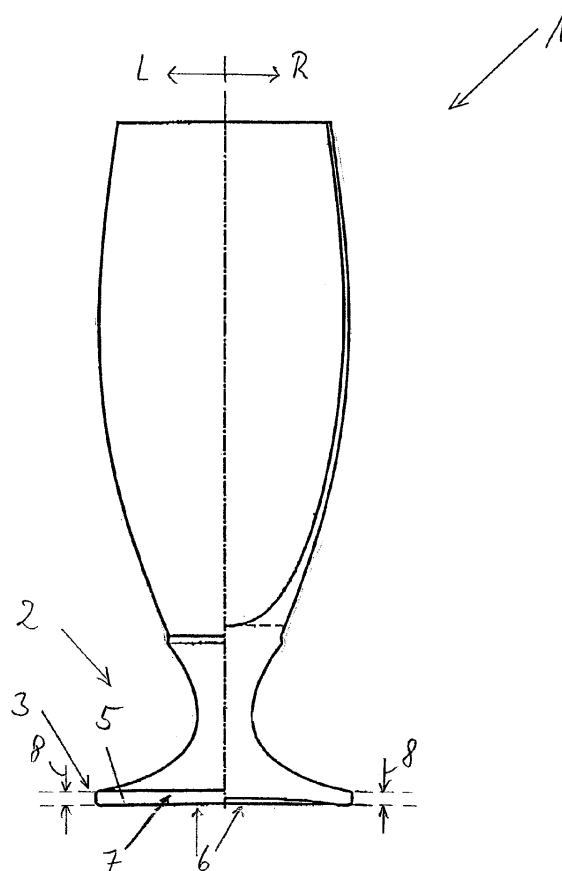
(72) Erfinder: **Sahm, Stefan**  
**56203 Höhr-Grenzhausen (DE)**

(30) Priorität: **05.11.2004 DE 102004054024**

(74) Vertreter: **Wolff, Felix**  
**Kutzenberger & Wolff**  
**Theodor-Heuss-Ring 23**  
**50668 Köln (DE)**

(54) **Gefäß mit einem Sockel, Verfahren zum Herstellen des Gefäßes, Werkzeug zum Herstellen des Gefäßes und Anzeige**

(57) Die vorliegende Erfindung betrifft ein Gefäß (1) mit einem Sockel (3), der eine Oberfläche (5) aufweist, wobei an dem Sockel (3) eine Erhebung oder Einbuchtung (4) angeordnet ist, die aus der Oberfläche (5) heraussteht. Weiterhin betrifft die vorliegende Erfindung ein Verfahren zum Herstellen eines erfindungsgemäßen Gefäßes (1), ein Werkzeug zur Herstellung des erfindungsgemäßen Gefäßes (1) sowie eine Anzeige aus Glas.



Figur 1

**EP 1 654 965 A1**

## Beschreibung

**[0001]** Die vorliegende Erfindung betrifft ein Gefäß mit einem Sockel, der eine Oberfläche aufweist, ein Verfahren zum Herstellen des Gefäßes, ein Werkzeug zum Herstellen des Gefäßes und eine Anzeige.

**[0002]** Um Gefäße zu kennzeichnen, beispielsweise mit einem Barcode oder einer Bezeichnung, wird diese häufig eingätzt oder eingraviert. Nachteilig ist, dass dabei die Struktur des Gefäßes geschwächt wird und dass dieses Vorgehensweise vergleichsweise aufwendig ist..

**[0003]** Aufgabe der Erfindung ist, ein Gefäß auf einfache Weise zu kennzeichnen, ohne seine Struktur zu schwächen.

**[0004]** Die Aufgabe wird gelöst mit einem Gefäß gemäß Patentanspruch 1. Bevorzugte Ausführungsformen des Trinkgefäßes sind in den Unteransprüchen beansprucht. Die Erhebung oder Einbuchtung oder mehrere Erhebungen oder Einbuchtungen bilden eine Kennzeichnung des Gefäßes, beispielsweise einen Barcode, die sowohl sichtbar als auch ertastbar ist. Dadurch ist sie beispielsweise auch von Sehbehinderten wahrnehmbar. Eine erfindungsgemäße Erhebung oder Einbuchtung eignet sich außer zur Kennzeichnung der Gefäßes auch zu seiner Verzierung oder zu Werbezwecken oder als Dekorfläche.

**[0005]** Bevorzugt ist die Erhebung oder Einbuchtung einstückig mit zumindest einem Teil des Gefäßes, so dass sie nicht in gesonderten Fertigungsschritten aufgebracht werden muss, sondern gleichzeitig mit der Herstellung des Gefäßes gefertigt werden kann. Das Gefäß ist daher kostengünstig und einfach herstellbar.

**[0006]** Vorzugsweise ist zumindest der Teil des Gefäßes, der die Erhebung oder Einbuchtung aufweist, gepresst, so dass das Gefäß gegebenenfalls aus mehreren mittels verschiedener Herstellungsverfahren gefertigten Teilen herstellbar ist. In bereits bestehende Formen kann das Negativ der Erhebung oder Einbuchtung nachträglich einfach eingearbeitet und auch modifiziert bzw. durch eine andere Erhebung oder Einbuchtung ersetzt werden.

**[0007]** Vorzugsweise weist die Erhebung oder Einbuchtung einen Informationsgehalt auf, der besonders bevorzugt mindestens ein Buchstabe ist. Ebenfalls bevorzugt ist die Erhebung oder Einbuchtung eine Zahl oder ein Symbol, beispielsweise ein Kleeblatt oder ein Herz, so dass das Gefäß als Geschenk besonders attraktiv ist. Weiterhin bevorzugt weist das Gefäß mehrere Erhebungen oder Einbuchtungen auf, deren Informationsgehalt einen Namenszug, eine Firmenbezeichnung, einen Ausspruch, eine Internetadresse oder eine Werbung darstellen, so dass die Erhebungen oder Einbuchtungen eine Beschriftung bilden. Ganz besonders bevorzugt ist die Erhebung oder Einbuchtung ein Barcode.

**[0008]** Bevorzugt ist die Erhebung oder Einbuchtung farblich hervorgehoben.

**[0009]** Besonders bevorzugt weist der Sockel eine Standfläche und eine Seitenfläche auf, wobei die Erhebung oder Einbuchtung an der Seitenfläche, bevorzugt

zentriert, angeordnet ist. Dadurch ist sie deutlich erkennbar und, insbesondere bei Anordnung von Buchstaben oder Zahlen, gut lesbar. Bevorzugt beträgt die Höhe des Sockels ca. 3 - 8 mm, besonders bevorzugt ca. 4 - 6 mm. Bei einer geringeren Höhe ist die Lesbarkeit der Erhebung oder Einbuchtung nicht mehr gewährleistet.

**[0010]** Ein erfindungsgemäßes Gefäß ist beispielsweise eine Vase, ein Trinkgefäß oder eine Schale.

**[0011]** Vorzugsweise ist das Gefäß aus Glas. Der Fachmann versteht, dass auch andere Materialien, beispielsweise Kunststoff, verwendbar sind.

**[0012]** Ein weiterer Gegenstand der vorliegenden Erfindung ist ein Verfahren zum Fertigen eines erfindungsgemäßen Gefäßes, wobei die Erhebung oder Einbuchtung gleichzeitig mit dem Gefäß hergestellt wird. Dadurch wird zumindest ein oder sogar mehrere weitere Fertigungsschritte zur Herstellung der Erhebung oder Einbuchtung eingespart, so dass die Herstellung einfach und kostengünstig ist.

**[0013]** Bevorzugt wird zumindest der Teil des Gefäßes, der die Erhebung oder Einbuchtung aufweist, gepresst, so dass das Gefäß zumindest zum Teil auch mittels anderen Fertigungsverfahren herstellbar ist. Durch Zusammenfügen eines die Erhebung oder Einbuchtung aufweisenden Teiles des Gefäßes mit einem oder mehreren weiteren Teilen können im wesentlichen beliebige Gefäße mit einer erfindungsgemäßen Erhebung oder Einbuchtung versehen werden.

**[0014]** Ein weiterer Gegenstand der vorliegenden Erfindung ist ein Werkzeug für eine Pressform zur Herstellung des erfindungsgemäßen Gefäßes, wobei das Negativ der Form der Erhebung oder Einbuchtung in die Pressform eingearbeitet ist. Das Werkzeug eignet sich daher sowohl für die Fertigung von Einzelstücken, als auch für industrielle Massenfertigung, so dass die erfindungsgemäßen Gefäße in kurzer Zeit in großen Stückzahlen herstellbar sind. Die Negative können wieder aus den Formen entfernt, modifiziert bzw. verändert werden.

**[0015]** Ein weiterer Gegenstand der vorliegenden Erfindung eine Anzeige, die auf dem Sockel eines Trinkgefäßes angeordnet und aus Glas oder transparentem Kunststoff ist. Mittels der Anzeige sind Trinkgefäße aus Glas oder transparentem Kunststoff kennzeichnenbar. Besonders bevorzugt ist die Anzeige eine Werbefläche. Ebenfalls bevorzugt beinhaltet sie eine Internetadresse oder den Namen des Herstellers.

**[0016]** Ein erfindungsgemäßes Glas weist mindestens eine Erhebung oder Einbuchtung auf, die bevorzugt an der Seitenfläche seines Sockels angeordnet ist, und besonders bevorzugt einen Informationsgehalt, insbesondere eine Internetadresse oder den Namen seines Herstellers, beinhaltet. Die Erhebung oder Einbuchtung kann auch ein Barcode sein. Vorzugsweise ist die Erhebung oder Einbuchtung von Mensch und/oder Maschine lesbar und/oder ertastbar. Die Erhebung oder Einbuchtung kann gleichzeitig mit dem Glas hergestellt werden, bevorzugt indem zumindest der Teil des Gefäßes, der die Erhebung oder Einbuchtung aufweist, gepresst wird.

Dadurch ist eine industrielle Fertigung schnell, kostengünstig und einfach möglich. Mit dem erfindungsgemäßen Verfahren können im wesentlichen beliebige Gefäße mit einer Anzeige aus Glas versehen werden, die bevorzugt als Werbefläche nutzbar ist. Dasselbe gilt für mehrere Erhebungen oder Einbuchtungen.

**[0017]** Im folgenden wird die Erfindung anhand von **Figuren** beschrieben. Die **Figuren** sind lediglich beispielhaft und schränken den allgemeinen Erfindungsgehalt nicht ein.

**Figur 1** zeigt jeweils Ausschnitte aus einer Ausführungsform eines erfindungsgemäßen Trinkgefäßes.

**Figur 2** zeigt in den Darstellungen **a** und **b** jeweils den Sockel des Trinkgefäßes der **Figur 1**.

**[0018]** **Figur 1** zeigt jeweils Ausschnitte aus einer Ausführungsform eines erfindungsgemäßen Trinkgefäßes 1. Die linke Seite **L** zeigt eine Draufsicht auf das Trinkgefäß 1, die rechte Seite **R** zeigt einen Schnitt im wesentlichen mittig durch das Trinkgefäß 1. Das Trinkgefäß 1 weist einen Fuß 2 mit einem Sockel 3 auf, wobei der Sockel 3 eine Standfläche 6 und eine Seitenfläche 7 mit einer Oberfläche 5 aufweist. Die Standfläche 6 ist nach innen hin gewölbt. Die Seitenfläche 7 weist eine Höhe 8 auf, die bevorzugt ca. 4 - 6 mm beträgt.

**[0019]** **Figur 2** zeigt in den Darstellungen **a** und **b** jeweils den Sockel 3 des Trinkgefäßes 1 der **Figur 1**. Sichtbar ist der Sockel 3 mit der Standfläche 6 und der Seitenfläche 7 in einer Draufsicht. Die Oberfläche 5 der Seitenfläche 7 weist mehrere Erhebung 4 auf, die einen Informationsgehalt aufweisen, nämlich eine Internetadresse. Die Darstellungen **a** und **b** unterscheiden sich in der Höhe 8 der Seitenfläche 7, wobei die Erhebungen 4 bezüglich der Höhe 8 zentriert an der Seitenfläche 7 angeordnet sind. Die Erhebungen stehen aus der Fläche 5 heraus.

**[0020]** Der Fachmann erkennt, dass Einbuchtung nicht aus der Fläche 5 heraus sondern in die Fläche 5 hineinragen.

#### Bezugszeichenliste:

#### **[0021]**

- 1 Gefäß
- 2 Fuß
- 3 Sockel
- 4 Erhebung
- 5 Oberfläche
- 6 Standfläche des Sockels
- 7 Seitenfläche des Sockels
- 8 Höhe der Seitenfläche
- L Linke Seite
- R Rechte Seite

#### Patentansprüche

1. Gefäß (1) mit einem Sockel (3), der eine Oberfläche (5) aufweist, **dadurch gekennzeichnet, dass** an dem Sockel (3) eine Erhebung oder Einbuchtung (4) angeordnet ist, die aus der Oberfläche (5) heraussteht bzw. in die Oberfläche (5) hineinragt.
2. Gefäß (1) nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Erhebung oder Einbuchtung (4) einstückig mit dem Sockel (3) ist.
3. Gefäß (1) nach einem der vorherigen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Erhebung oder Einbuchtung (4) einen Informationsgehalt aufweist und bevorzugt mindestens ein Buchstabe oder ein maschinenlesbares Symbol, besonders bevorzugt ein Barcode ist.
4. Gefäß (1) nach einem der vorherigen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Erhebung oder Einbuchtung (4) farblich hervorgehoben ist.
5. Gefäß (1) nach einem der vorherigen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Sockel (3) eine Standfläche (6) und eine Seitenfläche (7) aufweist, und dass die Erhebung oder Einbuchtung (4) an der Seitenfläche (7) angeordnet ist.
6. Gefäß (1) nach einem der vorherigen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Höhe (8) des Sockels (3) ca. 3 - 8 mm, bevorzugt ca. 4 - 6 mm beträgt.
7. Gefäß (1) nach einem der vorherigen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** es aus Glas oder transparentem Kunststoff ist.
8. Verfahren zum Herstellen eines Gefäßes (1) nach einem der vorherigen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Erhebung oder Einbuchtung (4) gleichzeitig mit dem Gefäß (1) hergestellt wird.
9. Verfahren nach Anspruch 9, **dadurch gekennzeichnet, dass** zumindest der Teil des Gefäßes (1), der die Erhebung oder Einbuchtung (4) aufweist, gepresst wird.
10. Werkzeug für eine Pressform zur Herstellung des erfindungsgemäßen Gefäßes (1), **dadurch gekennzeichnet, dass** das Negativ der Form einer Erhebung oder Einbuchtung (4) in die Pressform eingearbeitet ist.
11. Anzeige, **dadurch gekennzeichnet, dass** sie auf dem Sockel (3) eines Trinkgefäßes (1) angeordnet und aus Glas oder Kunststoff ist.

12. Anzeige nach Anspruch 11, **dadurch gekennzeichnet, dass** sie eine Werbefläche ist.

13. Anzeige nach einem der Ansprüche 11 - 12, **dadurch gekennzeichnet, dass** sie eine Internet-  
adresse oder einen Barcode beinhaltet.

10

15

20

25

30

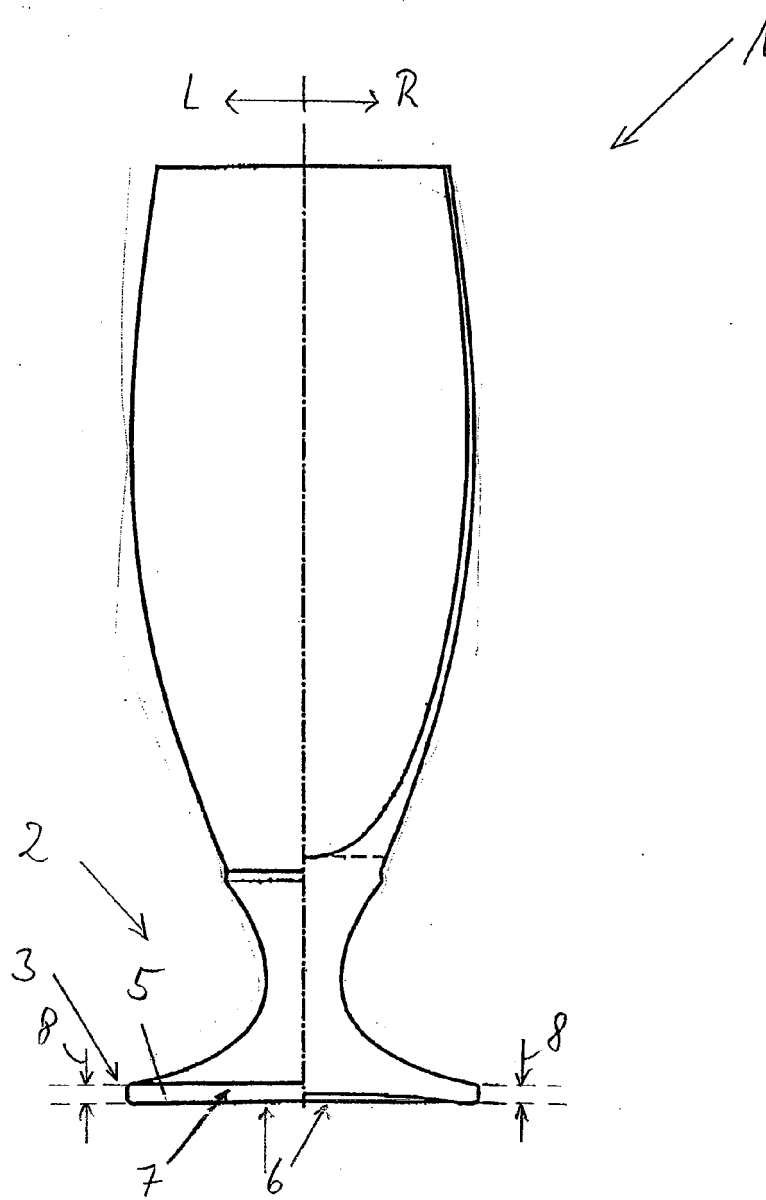
35

40

45

50

55



Figur 1

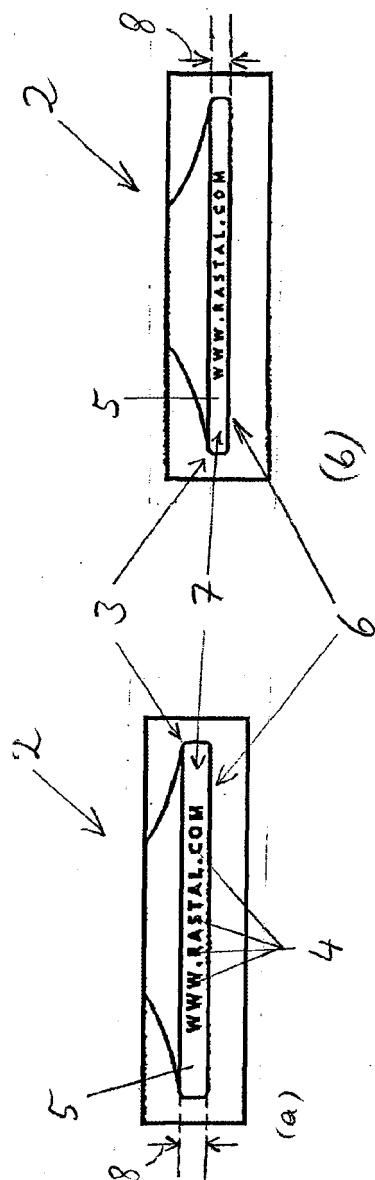


Figure 2



Europäisches  
Patentamt

# EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung  
EP 05 11 0157

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X	GB 2 392 293 A (DAMION * SIMONETTI) 25. Februar 2004 (2004-02-25) * Anspruch 5; Abbildung 1 *	1-13	A47G19/22 A47G19/02 G09F23/08
X	DE 100 41 826 A1 (HOELLER, REGINE) 7. März 2002 (2002-03-07) * Absatz [0012] - Absatz [0017]; Abbildungen *	1-13	
X	DE 837 754 C (ERNST KRAUSE) 2. Mai 1952 (1952-05-02) * Seite 2, Zeile 28 - Zeile 57; Abbildungen *	1-13	
X	GB 2 200 033 A (JANE * SELWAY; PETER * SELWAY) 27. Juli 1988 (1988-07-27) * Seite 3, Zeile 14 - Seite 4, Zeile 25; Abbildungen *	1-13	
X	WO 00/05140 A (TRAYMAX, INC; RIDGEWAY, JOHN, MARK; WOOD, JAMES, ROBERT) 3. Februar 2000 (2000-02-03) * Seite 3, Zeile 28 - Seite 6, Zeile 6; Abbildungen *	1-4,8-13	RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)  A47G G09F
A	DE 297 15 679 U1 (CLAUS JOSEF RIEDEL TIROLER GLASHUETTE GES.M.B.H, KUFSTEIN, TIROL, AT) 20. November 1997 (1997-11-20) * Seite 3, Zeile 13 - Seite 4, Zeile 11; Abbildungen *	8-10	
A	PATENT ABSTRACTS OF JAPAN Bd. 017, Nr. 482 (C-1105), 2. September 1993 (1993-09-02) & JP 05 123237 A (MATSUSHITA ELECTRIC IND CO LTD), 21. Mai 1993 (1993-05-21) * Zusammenfassung *		
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort <b>Den Haag</b>		Abschlußdatum der Recherche <b>8. März 2006</b>	Prüfer <b>Vistisen, L</b>
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument ..... & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

3

EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT  
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 05 11 0157

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am

Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

08-03-2006

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung
GB 2392293	A	25-02-2004	KEINE		
DE 10041826	A1	07-03-2002	KEINE		
DE 837754	C	02-05-1952	KEINE		
GB 2200033	A	27-07-1988	KEINE		
WO 0005140	A	03-02-2000	CA	2338452 A1	03-02-2000
			CN	1316962 A	10-10-2001
			TW	431872 B	01-05-2001
DE 29715679	U1	20-11-1997	KEINE		
JP 05123237	A	21-05-1993	KEINE		

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82